

# BERLINER RUND SCHAU

# Startprogramm

Monatszeitung für Berlin  
30. Jahrgang • 02. Ausgabe  
Februar 2004 / März 2004

**CDU**  
*100% Berlin*  
Konzepte, Informationen, Meinungen.  
[www.cduberlin.de](http://www.cduberlin.de) und [www.cdu.de](http://www.cdu.de)



Foto: Schulz

# und Schulterschluss



Mehr zur Strieder-Tempodrom-Affäre auf Seite 8

Eberhard Diepgen ist jetzt Ehrenvorsitzender der CDU Berlin, Ingo Schmitt ist wieder Spitzenkandidat zur Europawahl und die ersten Bausteine für einen Regierungswechsel in Berlin wurden beschlossen. Das sind die heraus-

ragenden Ergebnisse, die die CDU Berlin am vergangenen Wochenende auf ihrer Landesvertreterversammlung und auf dem anschließenden Landesparteitag getroffen hat. Während die SPD im Land und im Bund von Pleiten, Pannen und Affären geschüttelt wird, empfiehlt sich

die Union inhaltlich wie personell. Das Ziel steht. Die Menschen und das Land brauchen eine bessere, eine vertrauenswürdige und kompetente Regierung. Die CDU zeigt, dass sie bereit dazu ist.

*Beschlüsse und Reden zum Landesparteitag (in Auszügen) auf den Seiten 3,4,5 und 7*

# Schröder-Rücktritt als SPD-Chef „Anfang vom Ende der Bundesregierung“

Die Kommentare nicht nur der Opposition sind kräftig: „Dieser Tag ist ein Tag des Scheiterns des Bundeskanzlers“, „Bundeskanzler von Münteferings Gnaden“,

„Anfang vom Ende dieses Bundeskanzlers und dieser Bundesregierung“, „Wie kann man ein Land führen, wenn man die eigene Partei nicht führen kann...“ Eigentlich

wäre zum Rücktritt des Bundeskanzlers als Parteichef und dem Wechsel zum designierten Vorsitzenden Franz Müntefering nebst seinem neuen Gene-

ralsekretär dem Berliner Klaus-Uwe Benneter schon alles gesagt. Wenn es nicht noch ein paar Fakten zu ergänzen gäbe.

Fortsetzung Seite 2

## Pressestimmen

„Mit roten Rosen, einem weiß-roten Turnschuh aus der Spezialkollektion „ebi“ und einer eindeutigen Wahl zum Ehrenvorsitzenden hat sich die Berliner CDU mit Eberhard Diepgen versöhnt, der die Partei als Landesvorsitzender und Regierender Bürgermeister fast zwei Jahrzehnte prägte...“ (Berliner Morgenpost v. 15.02.2004) „... Und es stimmt: Die Berliner CDU hat die Streitereien, die von außen kaum zu verstehen waren, beendet. Sie hat die Diskussion über Innen- und Gesundheitspolitik begonnen, sie formuliert an einem Programm ..., die Fraktion im Abgeordnetenhaus funktioniert...“ (Tagesspiegel vom 15.02.2004)



## DAUER-THEMA

### Berlin leidet unter Maut-Desaster

Das Maut-Desaster von Verkehrsminister Stolpe und die damit verbundenen Milliarden-Löcher im Verkehrshaushalt gefährden unter anderem den Ausbau der ICE-Strecke von Berlin über Erfurt nach Nürnberg, die Modernisierung der Bahnstrecke von Berlin nach Rostock und die Grundsanierung der S-Bahn einschließlich des S-Bahnhofes Ostkreuz, stellt der verkehrspolitische Sprecher der Berliner CDU-Fraktion, Alexander Kaczmarek, fest.

